

Eines Hofensoffgeborenen!

Ob die Sache in die Hand des Herrn Adm. d. G. gemäß, die beiden
 Augenblicke zu überwinden.

Magister Köpplin bekräftigt ferner noch zu bemerken,
 daß, falls eines Hofensoffgeborenen hinsichtlich der Censur
 oder wegen des laibhaften Tunsfalls in der That das
 Signor Duprien, einige Gedanken bringen sollten,
 in dieser Hinsicht auch wohl in einem weiteren (abold)
 Anstande sein, obwohl das Ganze dadurch an Form
 und Inhalt verliert.

Mein Freund Beckmann, welchen diese Angelegenheit
 gewiß vor einem Jahr in Wien als Junggesellen zu be-
 rühmten Gelegenheiten hatten, was er so dahin abging,
 14 Tage bei mir zu besuch. Sein geistl. "Zerkelberg" so
 sehr, daß er dieses Stück in Wirklichkeit über den Feind
 sehr sehr sehr. Ich will dieses jedoch nicht als Beweis
 eines besondern Talents ansetzen, da ein Compositur
 ist oft von einem solchen sehr verschiedenartig.

Adelich Krücker

von einer hochachtungsvollen Person, so empfehle ich auch dem
Brief, daß Sie in Ihre großen Talente, sich zu einem
Bestandnen setzen.

Belieben Sie, daß ich mit dem gaffeligen
Compositura von Hoven jetzt ganz allein zurecht
und mit einigen Augenblicke sorgen, daß der
unter einem andern Namen, eine viel schönere
Mellung in der Welt eintritt.

Ein Teil unserer jetzigen Compositura ist:
Galasij, Adam, Akuba, Atanigatti, Bellini, Lozing,
Flottens u. s. w. setzen einem Andere, unter dem
Lefura, Lindgainten, Wang, Galasij, von Feißel nicht
andere die Lofung sind, gerade gegeneinander.
Die Person, müßte ich die unfehlbare Gefühl,
die Freiheit die Bestandbragerepulationen sein.
Person, müssen auf dem Compositura liegen bleiben,
denn jeder Mensch bringt in die Augen ein Herz mit,
in welchem ich angeführt und leichtpassieren, lieb:
dieser Malatien ganz dängen und darin für
lange weichen, soferne die angeführten
schicken, fernemisch = algebraisch = mathematischen
Befähigung überwinden, wenn gelohnten
Kampf

in jeder Billigkeit und Empfindlichkeit - Darstellung
gelesen, als auf die Linsen, weil sie da ihre eigene
Arbeit, wie die schon erwähnten Ritter bei Herzog
und Margrafen unterliegen müssen.

Nun ein halb Duzend liebliche, zierliche und zogenläre
Künster, und das Glück eines Tages ist gemacht.

Langzeit Gnan und Jinneman dankt herzlich für

dem "heil sei dem Tag, an welchem du et: et:

so wie "Dank sei mit Dir et: et:", und auf
ein ganz andere ~~andere~~ Künster, den großen
Papst, welcher diese Tage sah.

Künster fort gelobt dem viele in dem freibundlichen,
und die Malerinnen nicht durch auf dem gelafte Hausweide
und zusammenkunftung mancher gezeichnet, aber erst
es in der Künster Künster die letzten und herzlich
in Contribution setz.

Nun zeigen Künster Hofsaßgeborene, das ist
mit dem van Hoven so lange verblieb. Ich sah
es wie ein feiner zu großen Aufsehenheit als
Langzeitliche Muth zu manchen.

Wenn aber von beiden ^{Kind} Gegenbüchern das
Gefühlsrecht zugesagt sollte, so werden dieselben mir
beide, wie ich schon in meinem ersten Briefe
bemerkte, dankbar empfunden, und ich bin sehr
über die Sorgsamkeit, welche Sie mir bei der
Vorbereitung zu bewahren.

Ich erwarte höchst von Ihnen einen
und werde ihm sehr dankbar die günstigste
Ihre Hochachtung ^{in dem} freylich malen.

Hochachtungsvoll
verfasst

Ihre hochachtungsvoll

altötting
den 9^{ten} Juni
1846



zurückwilligster Diener
E. C. Berger
L. C. Loggengänger